

# Ortsverwaltung Vimbuch



OR 02.05.23/04-ö

## NIEDERSCHRIFT

---

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Dienstag, 2. Mai 2023 im Sitzungssaal des örtlichen Rathauses, Bühl-Vimbuch, Vimbucher Str. 17

Sitzungsdauer: 19.00 – 19.40 Uhr

-----

### Anwesend sind:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1. Ortsvorsteher:  | Manuel Royal   |
| 2. Ortschaftsräte: | Uwe Burkart<br>Diane Brommer-Fissl<br>Frank Kistner<br>Patric Kohler<br>Edith Krumm<br>Volker Leppert<br>Frank Lienhart<br>Prof. Dr. Johannes Moosheimer |
| 3. Verwaltung:     | Annette Arnheiter, Protokollführerin   |
| 4. Entschuldigt:   | Thomas Jäger<br>Yvonne Moretti<br>Stefanie Stedry<br>Thomas Schlien  |
| 5. Presse:         | Judith Feuerer   |
| 6. Zuhörer:        | 1  |
- 

### Tagesordnung

1. Blutspenderehrung
2. Bürgerfragestunde
3. Haushalt 2024  
hier: Vorschläge für den Stadtteil Vimbuch (Vorl.)
4. Bericht über Grillplatzvermietungen (mündl. Vortrag)
5. Bericht über Verwaltungstätigkeit in der Ortsverwaltung (mündl. Vortrag)

## 6. Verschiedenes, Berichte und Anfragen

Es wird beraten und beschlossen:

### TOP 1

#### Ehrung von Mehrfachblutspendern

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die anwesende Mehrfachblutspenderin sowie Frau Gerhilde Haungs vom Deutschen Roten Kreuz.

Der Vorsitzende Manuel Royal bedankt sich bei den Mehrfachblutspendern und verdeutlicht, wie wichtig Blutspende ist. Auch betont er, dass diese Ehrung nicht nur als Dank für die Spender durchgeführt wird, sondern auch um für das Blutspenden an sich zu werben.

Frau Haungs bedankt sich im Namen des DRK ebenfalls bei den Blutspendern, betont die Notwendigkeit von Blutspenden und weist auf kommende Termine hin.

Folgende Blutspender wurden geehrt und erhielten Urkunden, Ehrennadeln sowie ein Präsent:

für 10 Blutspenden: Thorsten Moll

für 50 Blutspenden: Matthias Velten

für 75 Blutspenden: Daniela Braun-Abrodat

### TOP 2

#### Bürgerfragestunde

Die anwesende ZuhörerIn hat keine Fragen.

### TOP 3

#### Haushalt 2024

#### hier: Vorschläge für den Stadtteil Vimbuch

Der Ortschaftsrat hat ein Vorschlagsrecht für Maßnahmen, die aus seiner Sicht im Haushaltsjahr 2024 im Stadtteil Vimbuch umgesetzt werden sollen.

Der Vorsitzende stellt die aus seiner Sicht notwendigen Maßnahmen vor.

Ortschaftsrat Kistner findet die Vorschläge mit Bedacht und Augenmaß ausgewählt.

Auf seine Anfrage informiert der Vorsitzende, dass für die Erneuerung der Böden in städtischen Hallen eine Priorisierung vorgenommen wurde und die Tullahalle vermutlich erst 2025 an der Reihe sein wird. Trotzdem sollte die Maßnahme gemeldet werden.

Ortschaftsrat Kohler bemerkt, dass man sich bei den Vorschlägen eine Priorisierung sparen kann, da es alles notwendige Maßnahmen seien. Man habe sich hier auf die notwendigsten Dinge beschränkt, für ihn ist die Liste komplett.

Die Begrünung der Vimbacher Straße ist ihm ein wichtiges Thema, gerade im Hinblick auf den vom Gemeinderat beschlossenen Klimanotstand.

Ortschaftsrat Burkart schließt sich seinen Vorrednern an. Er beurteilt alle Vorschläge als sinnvoll und erforderlich.

Er schlägt ergänzend vor, für die Einsegnungshalle weitere Klappstühle zu beschaffen.

Der Vorsitzende bittet darum, dies erst mit der Friedhofsverwaltung abzustimmen und weist darauf hin, dass diese Maßnahme, sofern erforderlich, aus Globalmitteln finanziert werden sollte.

Ortschaftsrat Burkart erklärt sich damit einverstanden.

Ortschaftsrat Moosheimer bemerkt, dass es sich hier um bescheidene Maßnahmen handle, die beim Gesamtvolumen des städtischen Haushaltes noch nicht mal ein Promille bedeuten würden.

Ortschaftsrätin Brommer-Fissl stimmt ihren Vorrednern zu. Es seien alle vernünftigen Vorschläge und gerade die Erhaltung der Attraktivität der Spielplätze ist ihr wichtig.

Es ergeht folgender **einstimmiger** Beschluss:

Der Ortschaftsrat schlägt der Verwaltung vor, im Haushalt 2024 folgende Maßnahmen für den Stadtteil Vimbuch zu berücksichtigen:

#### Mehrzweckboden für die Tullahalle

Der Boden der sehr stark genutzten Tullahalle weist Schäden auf. Jährlich sind Reparaturen fällig. Ein komplett neuer Boden mit Unterbau ist einzuplanen.

#### Infrarot-Heizstrahler für Einsegnungshalle

Die Einsegnungshalle auf dem Friedhof ist nicht beheizbar. Für Trauerfeiern in den Wintermonaten wird die Anbringung von Infrarot-Heizstrahlern beantragt.

#### Spielplätze

Um die Attraktivität der Spielplätze weiter zu erhöhen, werden 20.000 € für Spielgeräte beantragt. Es ist angedacht, auch Fitnessgeräte für Erwachsene aufzustellen.

#### Wohnraum/Bauplätze

Die Nachfrage nach Wohnraum, insbesondere Bauplätze, ist nach wie vor hoch. Die Schaffung von neuem Wohnraum ist erforderlich.

#### Tullahalle Türen

Die Tür zwischen Halle und Küche sollte ersetzt werden, nachdem die anderen Türen bereits erneuert worden sind. Außerdem sollten, auch aus energetischen Gründen, die Türen von Sportlereingang und Kucheneingang erneuert werden.

#### Neukonzeption Straßenbegleitgrün Vimbucher Straße

Die Bepflanzungen entlang der Straße weisen große Lücken auf. Hier wird eine grundsätzliche Neukonzeption unter Beachtung des Klimawandels empfohlen. Ersatzpflanzungen sind erforderlich.

### **TOP 4**

#### **Bericht über Grillplatzvermietungen**

Der Ortschaftsrat wünscht jährlich einen Bericht über die Grillplatzvermietungen.

Insgesamt wurde der Grillplatz im vergangenen Jahr 29 Mal vermietet.

In der Zeit vom 18.07. bis 15.09. konnte der Grillplatz aufgrund erhöhter Waldbrandgefahr nicht vermietet werden

Beschwerden gingen in der Ortsverwaltung keine ein.

Ortschaftsrat Kistner möchte wissen, wie sich die Anzahl der Vermietungen für dieses Jahr abzeichnet und ob es spezielle Wünsche gibt um den Platz attraktiver zu gestalten

Der Vorsitzende erklärt, dass sich derzeit die Anfragen auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Häufig wird eine Stromversorgung nachgefragt.

### **TOP 5**

#### **Bericht über Verwaltungstätigkeiten 2022**

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass der Ortschaftsrat seit der Reduzierung der Öffnungszeiten und des Personals im Jahr 2014 einen jährlichen Bericht über die Tätigkeiten in der Ortsverwaltung sowie die Entwicklung der Besucherzahlen wünscht.

Annette Arnheiter gibt einen Einblick in die tägliche Arbeit der Ortsverwaltung. Hierzu wurden die Statistiken für die Jahre 2021 und 2022 vorgestellt.

	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Besucher	1.193 + 1.392 Telefonate	1.476 + 1.248 Telefonate
Passwesen	244	298
Führungszeugnisse	51	68
Führerscheine	65	99
Meldeangelegenheiten	97	80
Abfallangelegenheiten	8	16
Grillplatzvermietungen	19	29
Bestattungen	19	33
Sitzungen des Ortschaftsrats	8	7

Frau Arnheiter gab einen Überblick über die breite Palette der Serviceleistungen, die in der Ortsverwaltung angeboten werden, wobei der Schwerpunkt im Bereich des Pass- und Meldewesens liegt.

Die ersten Monate 2022 waren noch von Corona geprägt, man konnte bis zum 4. März nur mit Terminvereinbarung die Ortsverwaltung besuchen. Insgesamt kamen 1.476 Bürger in die Verwaltung. Viele Anliegen wurden aber auch am Telefon (1.248 Gespräche) oder per E-Mail geregelt.

Gerade im Melde- und Passwesen nutzen auch zahlreiche Bürger der benachbarten Stadtteile Moos, Balzhofen und Oberbruch die Ortsverwaltung.

Zeitintensiv ist der Service im Bereich des Bestattungswesens. Hier kommt es auch vor, dass Beratungen für die bessere Veranschaulichung vor Ort auf dem Friedhof stattfinden.

Ortschaftsrat Kistner bemerkt, dass diese Zahlen bestätigen, was die Organisationsuntersuchung durch die GPA schon als Ergebnis gebracht hat. Für ihn belegen die Zahlen, dass die Ortsverwaltung auf jeden Fall gebraucht wird und eine Beibehaltung der Öffnungszeiten und des Personals notwendig ist. Eher müsste man seiner Meinung nach die Öffnungszeiten ausdehnen.

Ortschaftsrat Kohler erläutert, dass er aus der Bevölkerung positive Rückmeldungen über die Ortsverwaltung erhalten habe. Die Bürger seien froh, ihre Angelegenheiten direkt im Ort erledigen zu können. Die Zahlen zeigten, dass mehr als genug Arbeit vorhanden sei. Eine nochmalige Reduzierung der Öffnungszeiten und des Personals wären hier völlig fehl am Platz.

Ortschaftsrat Moosheimer erklärt, dass der Bericht verdeutliche, dass die Öffnungszeiten eher noch ausgeweitet werden sollten. Im Falle der Bestattungen sei es für die Angehörigen wichtig, eine Kontaktperson zu haben, die sie berät.

Ortschaftsrat Burkart meint, dass die Zahlen für sich sprechen. Es spreche sich herum, dass hier ein guter Service geboten werde. Ein weiterer Vorteil sind für ihn die Parkmöglichkeiten an der Ortsverwaltung. Auch er spricht sich eher für eine Ausweitung der Öffnungszeiten aus als für eine Kürzung.

Ortschaftsrätin Brommer-Fissl lobt ergänzend den telefonischen Service: Hier gibt es nur einen Ansprechpartner, der über vieles Bescheid weiß.

Die Ortschaftsräte bedanken sich bei Frau Arnheiter für die geleistete Arbeit und den Bericht.

**TOP 6**  
**Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Es wurden folgende Baugenehmigungen erteilt:

- Die Errichtung von einem Bürocontainer und Lagercontainer in der Hurststraße 24
- Der Neubau eines Bürogebäudes mit Lagerhalle in der Werkstr. 20

Folgender Auftrag wurde vergeben:

Brandschutzkonzept für Sanierung Brandschutz/Schallschutz Tullaschule an die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG aus Karlsruhe

Anfragen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lienhart fragt an, wie die Entscheidung im Gemeinderat zur Übernahme des AREKO Bauwerk BW Nr.4 ausgefallen ist.

Der Vorsitzende informiert, dass der Gemeinderat einstimmig der Empfehlung des Ortschaftsrats gefolgt ist.

Der Vorsitzende

Die Ortschaftsräte

.....  
Manuel Royal

.....  
Diane Brommer-Fissl

Die Protokollführerin

.....  
Annette Arnheiter

.....  
Johannes Moosheimer